

Auswertung Kleiner Anfragen in den Länderparlamenten zur Situation der Abschiebungshaft

Baden-Württemberg

- Im Jahr **2004** befanden sich 7 Minderjährige in Baden-Württemberg in Abschiebungshaft.*

Bayern

(Interpellation der Abgeordneten Margarete Bause, Dr. Sepp Dürr, Ulrike Gote, Renate Ackermann, Christine Kamm, Maria Scharfenberg, Christine Stahl, Simone Tolle und Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, „Abschiebehaft in Bayern“; 15. Wahlperiode; Drucksache 15/1893; 23. Juni 2004)

- Abschiebungshaft wird grundsätzlich in Justizvollzugsanstalten vollzogen (nach Möglichkeit im eigenen Trakt), keine besonderen Hafteinrichtungen für Frauen oder Minderjährige:
 - München, eigene Abteilung für Abschiebungsgefangene (maximal 69 Haftplätze für männliche Abschiebungsgefangene)
 - Nürnberg, eigene Abteilung für Abschiebungsgefangene (maximal 65 Haftplätze)
 - Traunstein (maximal 14 Haftplätze für männliche und 12 Haftplätze für weibliche Abschiebegefangene)
 - St. Georgen-Bayreuth (maximal 45 Haftplätze)
- Personen (Minderjährige) in Abschiebungshaft jeweils zum **Stichtag 31. März**
 - **2000**: 357 Personen (22 Minderjährige)
 - **2001**: 324 Personen (37 Minderjährige)
 - **2002**: 327 Personen (29 Minderjährige)
 - **2003**: 320 Personen (31 Minderjährige)
 - **2004**: 304 Personen (36 Minderjährige)
- Die Durchschnittliche Haftdauer liegt unter 2 Monaten
- Der Anteil der Minderjährigen an der Gesamtzahl der Abschiebehäftlinge liegt bei 1,28 Prozent, der Anteil der über 60 Jährigen an der Gesamtzahl der Abschiebehäftlinge bei 0,55 Prozent.
- In den Jahren 2000 bis 2004 gab es nach Angaben der Landesregierung einen vollzogenen Suizid
- Vollzogene Abschiebungen
 - **2000**: 1.299
 - **2001**: 924
 - **2002**: 929
 - **2003**: 855

- **2004** (1. Quartal): 239

Berlin

(Kleine Anfrage der Abgeordneten Jasenka Villbrandt (Bündnis 90/Die Grünen), „Minderjährige in Abschiebungsgewahrsam; 15. Wahlperiode; Drucksache 15/12584; 07. Juni 2004)

- Anzahl der minderjährigen Abschiebehäftlinge (nur 16.- und 17.-Jährige)*
 - **2002:** 146 (Durchschnittliche Haftdauer 42 Tage)
 - **2003:** 108 (Durchschnittliche Haftdauer 27 Tage)
 - **2004:** 110 (Durchschnittliche Haftdauer 27Tage)
- Seit dem 1. Januar 2005 wurden 66 Minderjährige in Abschiebegewahrsam genommen

Brandenburg

(Kleine Anfrage Nr. 387 und 390 des Abgeordneten Dr. Wolfgang Gehrcke (PDS), „Abschiebungshaft im Land Brandenburg 2000-2004 (I und IV); Drucksache 4/1084 und 1041; 02.05.2005)

- Abschiebungshaft wird in Abschiebehafteinrichtung des Landes Brandenburg in der Zentralen Ausländerbehörde in Eisenhüttenstadt (108 Plätze) durchgeführt. Haftplätze in Justizvollzugsanstalten werden nur in Ausnahmefällen in Anspruch genommen (in Trakten der Untersuchungshaft in Einzelhafträumen). Es gibt gesonderte Abteilungen zur Unterbringung von Frauen
- Durchschnittliche Belegung (der Abschiebungshafteinrichtungen)
 - **2000:** 57 Personen (+ 10 in JVA)
 - **2001:** 62 Personen (+ 17 in JVA)
 - **2002:** 43 Personen (+ 13 in JVA)
 - **2003:** 37 Personen (+ 14 in JVA)
 - **2004:** 48 Personen (+ 10 in JVA)
- Die Landesregierung räumt Suizidversuche im Zeitraum von 2000 bis 2004 ein, kann hierüber jedoch keine statistischen Angaben machen. Todesfälle in der Abschiebungshaft habe es in Brandenburg bislang nicht gegeben
- Anzahl der minderjährigen Abschiebehäftlinge (nur 16.- und 17.-Jährige)*
 - **2002:** 28 (Durchschnittliche Haftdauer 37 Tage)
 - **2003:** 27 (Durchschnittliche Haftdauer 28 Tage)
 - **2004:** 21 (Durchschnittliche Haftdauer 27 Tage)

Hansestadt Bremen

- Anzahl der minderjährigen Abschiebehäftlinge*
 - **2002:** 2 Personen (15 und 17 Jahre)
Durchschnittliche Haftdauer 3,5 Tage
 - **2003:** ---
 - **2004:** 1 Person (17 Jahre)
Haftdauer 6 Tage

Hansestadt Hamburg

(Große Anfrage der Abgeordneten Antje Möller, Christa Goetsch, Nebahat Güçlü, Dr. Verena Lappe, Jörg Lüthmann, Dr. Till Steffen und Fraktion (GAL), „Betrif. Abschiebehaft in Hamburg; 18. Wahlperiode; Drucksache 18/337; 25.06.04)

- Unterbringung von Abschiebehaftgefangenen in eigenen Trakten in der Justizvollzugsanstalt (JVA) Fuhlsbüttel, der JVA Hahnöfersand und der Untersuchungshaftanstalt (UHA) Hahnöfersand
- Durchschnittliche Verweildauer
 - **2000:** 22,25 Tage
 - **2001:** 23,8 Tage
 - **2002:** 26,1 Tage
 - **2003:** 27,7 Tage
- Anzahl der minderjährigen Abschiebehäftlinge. Erfasst wurden nur Minderjährige, deren Abschiebung auch vollzogen wurde*
 - **2002:** 39 Personen
(10x15jährige, 11x16jährige, 18x17jährige)
 - **2003:** 36 Personen
(3x14jährige, 2x15jährige, 15x16jährige, 16x17jährige)
 - **2004:** 24 Personen
(3x14jährige, 3x15jährige, 10x16jährige, 8x 7jährige)
- Suizidversuche in Abschiebungshaft
 - **2002:** 5 Versuche
 - **2003:** 4 Versuche
 - **2004** (bis 3. Mai 2004): 0 Versuche

Mecklenburg-Vorpommern

- In Mecklenburg Vorpommern befanden sich nach Angaben der Landesregierung in den Jahren 2002 bis 2004 keine Minderjährigen in Abschiebehaft*

Niedersachsen

- In Niedersachsen befanden sich nach Angaben der Landesregierung in den Jahren 2002 bis 2004 keine Minderjährigen in Abschiebehaft*

Nordrhein-Westfalen

(Aktuelle ausländischer- und asylrelevante Daten für die Jahre 1993-2003 für das Land Nordrhein-Westfalen)

- Abschiebungshaft wird in JVA Büren, Hafthaus Moers und Hafthaus Neuss vollzogen. Die Gesamtkapazität der Abschiebehafteinrichtungen beträgt 754 Plätze.
- Durchschnittliche Belegung der Abschiebehafteinrichtungen
 - **2000:** 682 Personen
 - **2001:** 595 Personen
 - **2002:** 599 Personen
 - **2003:** 576 Personen
- Durchschnittliche Haftdauer
 - **2000:** 44 Tage
 - **2001:** 45 Tage
 - **2002:** 46 Tage
 - **2003:** 43 Tage
- Minderjährige in Abschiebungshaft*
 - **2002:** 81 Personen (durchschnittliche Haftdauer 59,7 Tage)
 - **2003:** 85 Personen (durchschnittliche Haftdauer 51,3 Tage)
 - **2004:** 66 Personen (durchschnittliche Haftdauer 42,2 Tage)
- Altersstruktur der Minderjährigen in Abschiebungshaft*
 - **2002:** 30x 16jährige, 48x 17jährige, 3 ohne Angabe
 - **2003:** 26x 16jährige, 54x 17jährige, 5 ohne Angabe
 - **2004:** 23x 16jährige, 41x 17jährige, 2 ohne Angabe

Rheinland-Pfalz

(Antwort des Ministeriums des Inneren und für Sport auf die große Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, „Abschiebungshaft in Rheinland-Pfalz“; 14. Wahlperiode; Drucksache 14/3330; 04.08.2004)

Die Unterbringung erfolgt in den Gewahrsamseinrichtungen für Ausreisepflichtige (GfA) Ingelheim (152 Plätze) und Zweibrücken-Birkhausen (65 Plätze, davon werden dem Saarland 50 Plätze zur Nutzung überlassen. Gemeinsame Trakte mit Straf- und/oder Untersuchungstätern in den JVA Wittich, Koblenz, Trier, Zweibrücken und Rohrbach. Es sind keine besonderen Hafteinrichtun-

gen für Frauen und Minderjährige vorhanden, Frauen werden in gesondertem Trakt in der GfA Zweibrücken untergebracht.

- Durchschnittliche Belegung:

- **2000:** 55,8 Personen
- **2001:** 91,6 Personen
- **2002:** 112,5 Personen
- **2003:** 114,7 Personen
- **2004 (1. Quartal):** 132,6 Personen

- Abschiebehäftlinge in den Gewahrsamseinrichtungen:

-

- **2000:** 392 Abschiebehäftlinge (347 Männer, 44 Frauen)
- **2001:** 652 Abschiebehäftlinge (600 Männer, 52 Frauen)
- **2002:** 992 Abschiebehäftlinge (892 Männer, 100 Frauen)
- **2003:** 886 Abschiebehäftlinge (803 Männer, 83 Frauen)
- **2004 (1. Quartal):** 349 Abschiebehäftlinge (300 Männer, 49 Frauen)

- Verweildauer der Abschiebehäftlinge in den Gewahrsamseinrichtungen:

Jahr 2000:

bis 3 Monate: 307 Personen
mehr als 3 Monate: 63 Personen
mehr als 6 Monate: 19 Personen
mehr als 12 Monate: 2 Personen

Jahr 2001:

bis 3 Monate: 560 Personen
mehr als 3 Monate: 69 Personen
mehr als 6 Monate: 23 Personen
mehr als 12 Monate: 0 Personen

Jahr 2002:

bis 3 Monate: 866 Personen
mehr als 3 Monate: 89 Personen
mehr als 6 Monate: 31 Personen
mehr als 12 Monate: 6 Personen

Jahr 2003:

bis 3 Monate: 794 Personen
mehr als 3 Monate: 60 Personen
mehr als 6 Monate: 13 Personen
mehr als 12 Monate: 0 Personen

Jahr 2004 (1. Quartal):

bis 3 Monate: 273 Personen
mehr als 3 Monate: 29 Personen
mehr als 6 Monate: 18 Personen
mehr als 12 Monate: 1 Person

- Im Zeitraum 2000 bis zum 1. Quartal 2004 waren vier Häftlinge mit Behinderung und drei Häftlinge über 60 Jahre in Abschiebungshaft
- Es gab in den Jahren 2000 bis 2004 (1.Quartal) keine Suizidversuche oder Todesfälle in den Abschiebehafteinrichtungen in Rheinland-Pfalz.
- Minderjährige in Abschiebungshaft:
 - **2000:** 1 Person
 - **2001:** 1 Person
 - **2003:** 5 Personen (durchschnittliche Verweildauer: 79 Tage)
 - **2004:** 7 Personen (durchschnittliche Verweildauer: 27,3 Tage)

Saarland

(Antwort zu der Anfrage der Abgeordneten Cornelia Hoffmann- Bethschneider (SPD) und Voker Schmid (SPD), „betr. Abschiebungshaft“; 12. Wahlperiode; Drucksache 12/1190; 07.09.2004)

- Die Unterbringung erfolgt in Gewahrsamseinrichtungen des Landes Rheinland-Pfalz in Ingelheim oder Zweibrücken (ausschließlich für den Vollzug der Abschiebehaft, 50 Plätze vorhanden) oder in den JVA Ottweiler (144 Plätze für männliche und 16 Plätze für weibliche Abschiebehäftlinge vorhanden) und Zweibrücken (maximal 30 Plätze für Frauen vorhanden).
- Durchschnittliche Belegung in den Gewahrsamseinrichtungen:
 - **2002:** 26,8 Personen
 - **2003:** 35,5 Personen
 - **2004 (1. Quartal):** 41,2 Personen
- Abschiebungshäftlinge insgesamt:
 - **2002:** 287 (256 männliche, 31 weibliche Personen)
 - **2003:** 315 (268 männliche, 47 weibliche Personen)
 - **2004 (1. Quartal):** 66 (42 männliche, 14 weibliche Personen)

Minderjährige Abschiebungshäftlinge:

- **2002:** 0 Personen
 - **2003:** 6 Personen (durchschnittliche Haftdauer 22,5 Tage)
 - **2004 (1. Quartal):** 3 Personen
- Verweildauer

Jahr 2002:	
bis zu 3 Monaten:	252 Personen
bis zu 6 Monaten:	23 Personen
bis zu 12 Monaten:	12 Personen
über 12 Monate:	0 Personen

Jahr 2003:

bis zu 3 Monaten:	271 Personen
bis zu 6 Monaten:	41 Personen
bis zu 12 Monaten:	3 Personen
über 12 Monate:	0 Personen

Jahr 2004 (1. Quartal):

bis zu 3 Monaten:	54 Personen
bis zu 6 Monaten:	2 Personen
bis zu 12 Monaten:	0 Personen
über 12 Monate:	0 Personen

• Aus Abschiebungshaft entlassene Häftlinge:

▪ 2002:	49
▪ 2003:	60
▪ 2004 (1. Quartal):	8

Sachsen

(Große Anfrage der PDS-Fraktion, „Praxis der Abschiebungshaft in Sachsen und Situation der davon betroffenen ausländischen Personen“, 4. Wahlperiode; Drucksache 4/1144; 31.03.2005)

- Männliche Abschiebungsgefangene werden in den JVA Bautzen, Chemnitz-Kraßberg, Dresden, Görlitz, Leipzig, Plauen und Zwickau untergebracht, weibliche Abschiebungsgefangene in den JVA Chemnitz (Reichenhainer Str.) und Dresden
- Abschiebehäftlinge gesamt:
 - **2000:** 2:334 Personen in Abschiebehaft
 - **2001:** 1:694 Personen in Abschiebehaft
 - **2002:** 957 Personen in Abschiebehaft
 - **2003:** 967 Personen in Abschiebehaft
 - **2004:** 936 Personen in Abschiebehaft
 - **Gesamt:** 6.888 Personen
- In den Jahren 2000 bis 2004 befanden sich in Sachsen 97 Minderjährige und zwischen 2002 und 2004 sechzig Mütter von minderjährigen Kindern in Abschiebungshaft. Im Jahr 2000 mussten zwei Selbsttötungen verzeichnet werden, seitdem kam es bis ende 2004 zu 5 weiteren Suizidversuchen.
- Die durchschnittliche Verweildauer in Abschiebungshaft im Jahre 2004 betrug 30,13 Tage

- Minderjährige in Abschiebungshaft*
 - **2002:** 20 Personen (durchschnittliche Haftdauer 8 Tage)
 - **2003:** 13 Personen (durchschnittliche Haftdauer 7 Tage)
 - **2004:** 7 Personen (durchschnittliche Haftdauer 6 Tage)

- Alter der Minderjährigen in Abschiebungshaft*
 - **2002:** 6x 16jährige, 14x 17jährige
 - **2003:** 2x 15jährige, 7x 16jährige, 15x 17jährige
 - **2004:** 2x 15jährige, 7x 16jährige

Sachsen-Anhalt

(Antwort der Landesregierung auf die große Anfrage der Fraktion der PDS, „Situation in der Abschiebungshaft in Sachsen-Anhalt“; Viertel Wahlperiode; Drucksache 4/1756; 13.08.2004)

- Unterbringung der Abschiebehäftlinge in einem gesonderten Haus der JVA Volkstedt, wo 30 Haftplätze für Männer und im Frauentrakt 5 Haftplätze für weibliche Abschiebehäftlinge zur Verfügung stehen. Die durchschnittliche Belegung betrug in
 - **2002:** 28 Männer und 3 Frauen
 - **2003:** 19 Männer und 3,9 Frauen
 - **2004 (Januar bis Juni):** 20 Männer und 2,6 Frauen

Erwachsene und minderjährige Abschiebehäftlingen werden nicht getrennt untergebracht

- Im 1. Quartal 2004 befanden sich 76 Personen in Abschiebungshaft, davon wurden 16 Personen wieder aus der Abschiebungshaft entlassen

- Abschiebungen aus der Abschiebungshaft:
 - **2000:** 299 Personen
 - **2001:** 343 Personen
 - **2002:** 328 Personen
 - **2003:** 296 Personen
 - **2004 (1. Halbjahr):** 103 Personen

- Vier nach eigenen Angaben Minderjährige befanden sich zwischen 2000 und 2003 in Abschiebungshaft.

- Im Jahr 2002 verzeichnete die Landesregierung einen Suizidversuch

Schleswig-Holstein

(Landesbeirat für den Vollzug der Abschiebungshaft in Schleswig-Holstein, Jahresbericht 2004)

- Abschiebungen und Entlassungen aus Abschiebehaft:
 - **2003:**
188 Abschiebungen, 32 Entlassungen, Haftdauer: 31,2 Tage (Schnitt)
 - **2004:**
196 Abschiebungen, 29 Entlassungen, Haftdauer: 34,7 Tage (Schnitt)

- Minderjährige in Abschiebungshaft*:
 - **2002:** 11 Personen (Durchschnittliche Haftdauer: 40 Tage)
 - **2003:** 17 Personen (Durchschnittliche Haftdauer: 108 Tage)
 - **2004:** 15 Personen (Durchschnittliche Haftdauer: 40 Tage)

Thüringen

(Kleine Anfrage des Abgeordneten Berninger (PDS); „Abschiebehaft in Thüringen I & II“; 4. Wahlperiode; Drucksache 4/407 und 408; 26.11.2004)

- Männliche Abschiebegefangene werden in der Justizvollzugsanstalt Goldlauter in gesonderter Abteilung (durchschnittlich 18 Abschiebegefangene) inhaftiert. Weibliche Abschiebegefangene werden in der Justizvollzugsanstalt Chemnitz, Teilanstalt Reichenhain untergebracht. Es gibt keine gesonderten Einrichtungen für Minderjährige.

- Abschiebungen und Entlassungen aus Abschiebungshaft
 - 2000:**
353 Abschiebegefangene (männlich: 310, weiblich: 43)
davon entlassen: 53 Personen (männlich),
davon abgeschoben: 296 Personen

 - 2001:**
307 Abschiebegefangene (männlich: 273, weiblich: 34)
davon entlassen: 60 Personen (männlich)
davon abgeschoben: 236 Personen

 - 2002:**
180 Abschiebegefangene (männlich: 155, weiblich: 25)
davon entlassen: 35 Personen (männlich)
davon abgeschoben: 182 Personen

 - 2003:**
146 Abschiebegefangene (männlich: 131, weiblich: 15)
davon entlassen: 44 Personen (männlich)
davon abgeschoben: 99 Personen

 - 2004 (1. Halbjahr):**
75 Abschiebegefangene (männlich: 62, weiblich: 13)

davon entlassen: 14 Personen (männlich)
davon abgeschoben: 45 Personen

- Verweildauer in Abschiebungshaft:

2000:

bis 1 Monat : 142 (40,23 Prozent)
bis 3 Monate: 141 (39,94 Prozent)
bis 6 Monate: 36 (10,2 Prozent)
bis 12 Monate: 10 (2,83 Prozent)
üb. 12 Monate: 0
ohne Angabe : 24 (6,8 Prozent)

2001:

bis 1 Monat : 138 (44,95 %)
bis 3 Monate: 117 (38,11 %)
bis 6 Monate: 35 (11,40 %)
bis 12 Monate: 3 (0,98 %)
üb. 12 Monate: 0
ohne Angabe : 14 (4,56 %)

2002:

bis 1 Monat : 71 (39,44 %)
bis 3 Monate: 74 (41,34 %)
bis 6 Monate: 9 (5 %)
bis 12 Monate: 2 (1,11 %)
üb. 12 Monate: 0
ohne Angabe : 24 (13,33 %)

2003:

bis 1 Monat : 55 (37,62 %)
bis 3 Monate: 48 (32,88 %)
bis 6 Monate: 7 (4,8 %)
bis 12 Monate: 0
üb. 12 Monate: 0
ohne Angabe : 36 (24,66 %)

2004 (1. Halbjahr):

bis 1 Monat : 22 (29,33 %)
bis 3 Monate: 26 (34,67 %)
bis 6 Monate: 1 (1,33 %)
bis 12 Monate: 0
üb. 12 Monate: 0
ohne Angabe : 26 (34,67 %)

- Im Jahr 2002 befand sich eine Minderjährige in Abschiebungshaft, im Jahr 2003 eine schwangere Frau und im Jahr 2004 eine Person über 60 Jahre

* Bundesministerium des Inneren: „Anfrage des BMI an die Länder zu statistischen Angaben über Abschiebehaft von Minderjährigen“; Berlin, 30. Mai 2005